

Ein gelungener Platz – ZüriNord-Kolumne von Pia Meier

Immer wenn ich am Röschibachplatz stehe und das Wetter gut ist, sehe ich dort Menschen an Tischen vor dem Restaurant Nordbrücke sitzen, etwas trinken und geniessen.

*Der Röschibachplatz im Medienspiegel – Kolumne von Pia Meier
im ZüriNord vom 24.3.2016*



Aber auch auf dem neu gestalteten Platz sitzen häufig Menschen auf den Bänken, lesen ein Buch oder beobachten die Geschehnisse rund um den Platz. Aber das ist nicht alles. Wer den Weg auf die Terrasse über den Gleisen auf der anderen Seite der Nordstrasse findet, entdeckt dort Töpfe mit ganz unterschiedlichen Bepflanzungen. Und sieht Menschen, grosse und kleine, beim Gärtnern. Der Röschibachplatz und seine Umgebung sind zu einem Begegnungsort geworden.

Gemütlicher Schwatz

So war es auch am vergangenen Samstag. Nur dass zusätzlich der

Frischwarenmarkt auf dem Platz stattfand. Da herrschte ein reges Kommen und Gehen. Trotzdem spürte man keine Hektik. Alle warteten geduldig, bis sie bedient wurden, und viele hielten noch einen Schwatz mit den Marktfahrern. Die Atmosphäre war friedlich. Ich weiss nicht, an wie vielen Tagen im Jahr auf dem Röschibachplatz Aktivitäten stattfinden. Aber dieses Bild vom Röschibachplatz erhalte ich auch, wenn es Flohmarkt- oder Weihnachtsmarktzeit ist.

Weniger Perfektion ist Mehr

Ich habe die Neugestaltung des Röschibachplatzes von Anfang an miterlebt. Von den Workshops bis zur Realisierung. Für die Neugestaltung wurde verhältnismässig wenig Geld aufgewendet. Hier spürt man nichts von der immer wieder angeprangerten Zürcher Perfektion. Das Resultat ist trotzdem gelungen oder gerade deswegen. Ein Grund für das überzeugende Ergebnis ist sicher auch, dass städtisches Tiefbauamt und die interessierte Quartierbevölkerung gut zusammengearbeitet haben.

Einsichtige Autofahrer

Selbst die Autofahrer scheinen sich an die neue Situation gewöhnt zu haben. Noch vor wenigen Monaten stand ich manchmal am Röschibachplatz und staunte über diejenigen, die unverfroren in die Einbahnstrasse hineinfuhren.

Die Wipkinger können stolz sein für ihren Röschibachplatz, ihre Piazzetta.